



Presseinfo:

G. Verdi:

RIGOLETTO

Ferenc Fricsay

Gilda: **Rita Streich**
Gräfin Ceprano /
Giovanna: **Silvia Menz**
Maddalena: **Margarete Klose**
Herzog: **Rudolf Schock**
Borsa: **Ralf Peters**
Rigoletto: **Josef Metternich**
Sparafucile: **Fritz Hoppe**
Graf Ceprano: **Otto Hüsck**
Monterone: **Wilhelm Lang**
Marullo: **Leopold Clam**
RIAS-Kammerchor, Berlin
RIAS-Symphonie-Orchester, Berlin

Aufnahme: Berlin, 1950

1950 spielte Ferenc Fricsay zum ersten und einzigen Mal Giuseppe Verdis Oper „Rigoletto“ ein, der damals vorherrschenden Praxis entsprechend in deutscher Sprache. Überzeugend widerlegt diese Aufnahme das verbreitete Vorurteil, für Verdis Opern sei die Kultur des Orchesterklangs sekundär. Fricsay lässt deutlich werden, dass sich in den instrumentalen Farben und Schattierungen die dramatischen Grundzüge dieser Oper ebenso konzentrieren wie im Ausdruck der Gesangspartien.

Die vorliegende Aufnahme entstand vom 20. bis 30. September 1950 für den RIAS Berlin. Als Orchester wählte Fricsay das RIAS-Symphonie-Orchester (das heutige Deutsche Symphonie-Orchester Berlin), das er seit Dezember 1948 als Chefdirigent leitete, nicht das Orchester der Städtischen (heute: Deutschen) Oper Berlin, deren Generalmusikdirektor er seit September 1949 war. Wenn Fricsay die Wahl hatte, gab er für Aufnahmen immer dem mikrofonerfahreneren Rundfunkorchester den Vorzug. Die Sänger, die Fricsay für die großen Rollen engagierte, lassen bereits sein typisches Ensemble erkennen, die Gruppe von Sängern, mit denen er im Musiktheater und im Konzertsaal besonders gern zusammenarbeitete: ein eben 35-jähriger, noch junger, aber stimmlich gefestigter Rudolf Schock als Herzog, der gleichaltrige Josef Metternich als Hofnarr Rigoletto, Rita Streich als Gilda. Selbst die Nebenrollen besetzte er mit Leistungsträgern ihres Stimmfachs: Margarete Klose sang die kurze Rolle der Maddalena, Fritz Hoppe den Sparafucile, den Banditen mit Ganovenehre, Silvia Menz sang die Partien der Gräfin Ceprano und der Giovanna, Gildas Gesellschafterin, mit einer Klarheit, die ihren Kolleginnen ebenbürtig war.

Zu dieser Produktionen gibt es wieder einen „Producer's Comment“  vom Produzenten Ludger Böckenhoff unter <http://www.audite.de/sc.php?cd=23406&sec=news>.

Bestellnummer: audite 23.406 (2 CD)

EAN: 4022143234063

Internet: <http://www.audite.de/sc.php?cd=23406>



Bereits bei audite erschienen:

